

## **Heinrich, „Der tanzfreudige Radler“ regiert in Großmoor**



Am Samstag den 20. Mai, um 8.00 Uhr, da war für einige Anwohner die Nacht vorbei. Die Eiersammler läuteten mit dem Spielmannszug Westercelle das Schützenfest am kommenden Wochenende ein. Um der Bevölkerung von da an zeigen zu können, wo die diesjährigen Majestäten wohnhaft sind, brachten die Eiersammler an diesem Tag auch gleich die Königsfahnen an.

Am folgenden Freitag, Tag nach Himmelfahrt, schmückten am Nachmittag die Jugendlichen vom Schützenverein die Treckeranhänger, damit wir am nächsten Tag quer durchs Dorf fahren konnten. Hier einmal ein ganz herzliches Dankeschön an die Jugend und auch an die Treckerbesitzer und die Fahrer. Ohne Euch wäre der Samstag nicht möglich!

Abends versammelte sich der Schützenverein mit den Anwohnern auf dem Zelt. Das Schützenfest begann offiziell mit dem Aufmarsch der alten und neuen Majestäten. Begleitet wurde der kleine Umzug vom Spielmannszug Nienhagen.

Der 1. Vorsitzende – Franz Meyer – begrüßte seinen Verein, die alten Majestäten sowie auch die Bevölkerung und begann mit dem Kommers.

Die Würde der Mädchenbesten 2017 holte sich Paulina Wiegmann. Sie übernahm die Kette von der vorherigen Mädchenbesten Natascha Jacobi. Das Beste Mädchen wurde Alina Schmidt. Die Plaketten gingen bei den Mädchen an Luisa Zobel und Melina Schworm.

Als Jugendkönig in Großmoor kann sich nun auch der Samtgemeindejugendkönig Lukas Rieck bezeichnen. Die Kette abgeben musste Felix Smid, dessen Jahr nun zu Ende war. Bester Junge wurde Leander Flügge. Plaketten gingen bei den Jungs an Timo Schnobel, Tom Schrader und Simon Henning.

Der diesjährige Juniorenkönig Marvin Grzanna erhielt seine Kette von seiner Schwester, die sich in diesem Jahr die erste Plakette erschoss.

Jo Bosse „kam, sah und siegte“ im Kampf um die Damenbestenwürde. Sie erhielt zur Kette einen Blumenstrauß von der vorherigen Damenbesten Anja Ede, die auch die Mutter der neuen Majestät ist und von ihrer Tochter zur Adjudantin ernannt wurde. Jo brachte ihren Freund André Harms (Herrn Damenbeste) mit.

Beste Dame wurde Christine Kothe.

Als Vizekönig konnte Franz Meyer nun Jürgen Gerloff mit seiner Frau Margrit begrüßen. Somit ging die Königswürde an Heinrich Meyer, den „tanzfreudigen Radler“. Seine Lebensgefährtin Juanita Tegtmeier erhielt die Königskrone. Heinrich bat daraufhin Gerhard Herrmann ihn als Adjudant zu unterstützen. Bester Mann wurde in diesem Jahr Andreas Mikula.

Die Plaketten gingen bei den Frauen an Ingrid Berg-Below, Lena Berg und Melanie Eitzert. Bei den Herren erhielten die Plaketten Simon Schmidt, Jürgen Gerloff und Franz Meyer.

Nun wurde es nochmal richtig spannend. Denn die Würde des Volkskönigs musste noch vergeben werden. Franz war sehr begeistert, wie viele Bürger und Bürgerinnen in diesem Jahr den Weg ins Schießheim zum Volkskönigsschießen gefunden hatten. Ganz im Gegensatz zum letzten Jahr, wo es nur Frauen unter die besten drei Schützen geschafft hatten, waren es im diesem Jahr nur Männer. Drittbester wurde... Sascha Enghausen mit einem 52,0er Teiler. Den zweiten Platz belegte Andreas Jakob mit einem 36,8er Teiler. Beide Schützen erhielten einen Glaspokal. Der diesjährige Volkskönig heißt Jörg Bremer (27,2er teiler), der seine Kette von seiner Vorgängerin Christel Smid erhielt. Herzlichen Glückwunsch.

Alle Majestäten wurden mit einem dreifach „Gut Ziel“ geehrt.

Der offizielle Teil wurde nun mit dem Hinweis auf ein tolles Wochenende geschlossen und die Band „Sandos“ konnte den Anwesenden bis in den frühen Morgen einheizen.

Am Samstag um 11.00 Uhr ließen der General, der Spieß und der erste Vorsitzende die Schützen auf dem Festplatz antreten und danach auf den festlich geschmückten Treckerwagen aufsitzen.

Nach einer Fahrt quer durch die Gemeinden, landeten wir in Nienhorst, wo der Juniorenkönig Marvin Grzanna bei seiner Oma Geli und ihrem Walter Asyl bekommen hatte. Danach ging es wieder zurück nach Großmoor, wo gleich zwei Königsfahnen in der Nachbarschaft wehten. Zuerst marschierten wir dann den Jugendkönig Lukas Rieck an. Nachdem seine Scheibe an der Hauswand befestigt war, ging es nach nebenan zur Damenbesten Jo, wo sie die komplette Gesellschaft auf dem Hof ihrer Mutter einlud.

Zuvor bat die Damenleiterinnen die frisch ausgeschiedene Damenleiterin Maren Ritzke nach vorne und bedankte sich für die tolle Zeit als Leitung mit einem Ehrenorden bei ihr.

Nach einer vergnüglichen Zeit bei der Damenbesten, zog der Umzug weiter zum Vizekönig in die Zwillingstraße. Nachdem die Scheibe am Haus des Vizekönigs angebracht war, lud dieser alle Anwesenden zu einem kleinen Umtrunk ein.

Danach ging es weiter in die Konitzer Straße – dieses Wochenende auch „Königsallee“ genannt – zur Mädchenbesten, die schon ganz aufgeregt im Haus ihrer Großeltern auf die Ankunft des Umzuges wartete. Dort wurde ihre Scheibe neben vielen Anderen der Familie an die Wand gehängt. Auf dem Hof Stolte wurde dann auch die Lichtpunktkönigin geehrt. Dies wurde in diesem Jahr Adriana Hinrichs. Auch Adriana schritt als Majestät den Umzug ab und erhielt eine ganz tolle Lichtpunktkönigsscheibe. Danach erhielten alle, die beim Lichtpunktkönigsschießen teilgenommen hatten, eine Nadel.

Die Jugend trat dann noch einmal gemeinsam nach vorne und bedankte sich bei dem frisch ausgeschiedenen Manfred Henne, der nach 16-jähriger Arbeit als

Jugendleiter schweren Herzens sein Amt an die jüngere Generation abgetreten hat. Die restlichen Jugendleiter hatten ihm ein tolles Album mit Fotos aus den ganzen Jahren zusammengestellt und überraschten ihn damit sehr. Auch wurde ihm ein besonderer Orden verliehen.

Schon zog der Umzug zur letzten Station des Tages: Zum König Heinrich und seiner Juanita. Nach dem Anbringen der Scheibe begrüßte er den kompletten Umzug, und seine anwesende Mutter insbesondere, und lud die Schützengesellschaft zu sich auf den Hof ein, wo wir eine nette Zeit verbringen konnten.

Doch jeder schöne Moment ist einmal zu Ende, so dass wir schon bald wieder aufbrachen und auf dem Festplatz einkehrten, wo die Könige uns mit Freigetränken versorgten, was bei diesen tropischen Temperaturen erst recht gern angenommen wurde.

Um 21.00 Uhr starteten die Majestäten mit dem Ehrentanz den lustigen Abend mit dem „DJ Xanadu“ , der bis zum frühen Morgen andauerte.

Beim Festessen am Sonntag begrüßte der 1. Vorsitzende Franz Meyer seine Gäste. Hierzu zählten u.a. die Bürgermeisterin Susanne Führer mit ihrem Ehemann, den Honorarkonsul der Republik Namibia Burchard Führer, vom Kreisschützenverband Celle Stadt und Land Kreisschritfführerin Bianca Bruns mit Ihrem Ehemann und eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Großmoor. Der 1. Vorsitzende begrüßte weiterhin Abordnungen der befreundeten Vereine Wathlingen, Nienhagen, Westercelle und unseren Festwirt Peter Lindemann mit seiner Mannschaft.

Bianca Bruns nahm die Ehrungen vor. Es erhielten eine Nadel für 25jährige Mitgliedschaft Axel Kernbach, für 40jährige Mitgliedschaft Inge Lütters, Thorsten Berg, Dietmar Schworm, Heiko Schworm und Dieter Michaelis, für 50jährige Mitgliedschaft wurden die Gründerinnen der Damengruppe Ilse Bierschwale, Marianne Denecke, Renate Buchholz und Gertrud Heidenreich geehrt. Hierfür gab es Standing Ovation von allen Gästen Für 60jährige Mitgliedschaft konnte Horst Stolte geehrt werden. Die bronzene Ehrennadel des NSSV erhielt Margrit Gerloff und die silberne Ehrennadel des NSSV erhielt Gerhard Herrmann überreicht.

Franz Meyer bat dann noch Birgit Behrens nach vorne. Sie hat nach langer Vorstandsarbeit diesen nun verlassen, da sie Wohnortbedingt nicht mehr so ihren Einsatz bringen kann, wie sie es gern möchte. Franz bedankte sich nochmals bei ihr für die tolle und stets konstruktive Zusammenarbeit, die Birgit mit vielen tollen Ideen bestückt hat. Ihr wurde ein Verdienstorden für 24 Jahre Vorstandsarbeit überreicht.

Der Wanderpokal für besondere Verdienste konnte der Vorsitzenden in diesem Jahr an Maren Ritzke übergeben, die nach 8 Jahren als Damenleiterin ihr Amt an Ingrid Berg-Below abgegeben hatte. Maren hat trotz ihrer nicht ganz einfachen arbeitstechnischen Situation und dem damals noch kleinen Kind sich für den Verein eingesetzt und die Damenleitung perfekt geführt.

Beim Vereins-Wanderpokalschießen nahmen 26 Mannschaften teil. Die Freiwillige Feuerwehr Großmoor I belegte den 1. Platz, dicht gefolgt vom VFB Dasselsbruch I und den Landfrauen Großmoor

Danach erhielten noch einige Lichtpunktkinder und Jugendliche ein Schülerabzeichen in Bronze, Silber und sogar Gold für ihre erbrachten Leistungen.

Nach dem großen Festumzug wurde es im Festzelt bei Kaffee, Kuchen, Freibier und toller Musik des Spielmannzuges Nienhagen und der Celler Knappen gemütlich. Auch die Kleinsten Mitbürger konnten dann beim Kindertanz, organisiert von Katja Wiegmann und Birgit Smid, ausgiebig feiern. In diesem Jahr war auch ein Ballonformer auf Stelzen anwesend, der viele Kinderaugen u.a. durch Formen von Tiere, Schwerter, Herzen und Schmetterlinge aus Luftballons, glänzen ließ.

Und es sind alle der einstimmigen Meinung, dass es ein sehr gelungenes Schützenfest war und man sich jetzt schon auf das nächste Jahr freut. Denn nach dem Fest ist vor dem Fest...

Also, dann bis zum nächsten Jahr.

Text: Birgit Smid, Bilder: Anke Hinrichs

#### Würdenträger des Schützenvereins Großmoor

Schützenkönig: Heinrich Meyer mit seiner Juanita

Adjutant des Königs: Gerhard Herrmann

Vicekönig: Jürgen Gerloff mit seiner Margrit

Bester Mann: Andreas Mikula

Damenbeste: Jo Bosse

Adjutantin der Damenbeste: Anja Ede

Beste Dame: Christine Kothe

Juniorenkönigin: Marvin Grzanna

Jugendkönig: Lukas Rieck

Mädchenbeste: Paulina Wiegmann

Lichtpunktkönigin: Adriana Hinrichs

Volkskönig: Jörg Bremer